

Konferenz der Weltzahnärzteschaft in Istanbul

Sechs Grundsatzserklärungen verabschiedet

Der Weltverband der Zahnärzteschaft (World Dental Federation, FDI) tagte vom 9. bis 14. September 2024 in Istanbul. Ergebnisse des Treffens sind acht angenommene Grundsatzserklärungen, unter anderem zu künstlicher Intelligenz in der Zahnmedizin, Mundgesundheit bei Patientinnen und Patienten mit speziellen Bedürfnissen sowie in Zusammenhang mit nichtübertragbaren Krankheiten oder zur Reduktion des Zuckerkonsums. In eine zweite Amtszeit im FDI-Ausschuss für Wissenschaft (Science Committee) wurde der Deutsche Prof. Dr. Falk Schwendicke gewählt.



Auf dem FDI World Dental Congress 2024 in Istanbul, Türkei, hielt die FDI ihre Parlamentssitzungen ab und traf während der Generalversammlung wichtige Entscheidungen.

Die Generalversammlung (GA) ist das oberste gesetzgebende und leitende Organ der FDI. Die Generalversammlung trifft sich einmal im Jahr und legt FDI-Richtlinien, den strategischen Plan, Missionen sowie Ziele fest und überwacht den Fortschritt bei der Umsetzung.

Darüber hinaus genehmigt die Generalversammlung das Jahresbudget, legt den Jahresbeitrag der ordentlichen Mitglieder fest, nimmt Berichte des Rates entgegen und ergreift die erforderlichen Maßnahmen dazu und wählt ordentliche, assoziierte und unterstützende Mitglieder, Ausschuss- und Ratsmitglieder sowie den Sprecher der GA.

In diesem Jahr haben die stimmberechtigten Mitglieder der GA in Istanbul folgende Beschlüsse gefasst:

Anträge auf Mitgliedschaft

Angenommener Antrag der Libanesischen Zahnärztekammer – Tripoli auf reguläre Mitgliedschaft

Angenommener Antrag der Société Congolaise des odontologues, stomatologues et chirurgiens maxillofaciaux, Antrag auf reguläre Mitgliedschaft

Die Wahlergebnisse neu ernannter Mitglieder des Rates

- Dr. Mauricio Montero (Colegio de Cirujanos Dentistas de Costa Rica)
- Dr. Sophie Darteville (Zahnärztekammer Frankreich)
- Dr. William Cheung (Hong Kong Zahnärztekammer)
- Prof. Elham Kateeb (Palästinensische Zahnärztekammer)
- Prof. S. M. Balaji (Zahnärztekammer der Seychellen)
- Dr. Anna Lella (Polnische Ärzte- und Zahnärztekammer sowie die polnische Zahnärzte Gesellschaft)
- Asst. Prof. Duygu Ilhan (Türkische Zahnärztekammer)

Sprecher

- Dr. Stephen Liew (Australische Zahnärztekammer)

Verbindungs- und Unterstützungsausschuss für Mitglieder

- Dr. Irene Marron-Tarrazzi
(Amerikanische Zahnärztekammer)

Ausschuss für Praxisangehörige

- Dr. Doniphan Hammer
(Französische Zahnärztekammer)
- Dr. Hiroyuki Hirano
(Japanische Zahnärztekammer)

Ausschuss für zahnärztliche Fortbildung

- Prof. Jun Tsuruta
(Japanische Zahnärztekammer)
- Dr. Antonio Estrada Valenzuela
(Asociación Dental Mexicana Federación Nacional de Colegios de Cirujanos Dentistas, A.C.)
- Dr. Antonio Roma Torres
(Ordem dos Médicos Dentistas – Portugiesische Zahnärztekammer)
- Prof. Tianmin Xu
(Chinesische Zahnärztekammer)

Wissenschaftsausschuss

- Prof. Dr. Falk Schwendicke
(Bundeszahnärztekammer)
- Dr. Wendy Thompson
(Britische Zahnärztekammer)
- Prof. Dr. Kivanç Bektaş Kayhan
(Türkische Zahnärztekammer)

Ausschuss für öffentliche Gesundheit

- Dr. Louisa Nokukhanya Makwakwa
(Südafrikanische Zahnärztekammer)
- Prof. Youn-Hee Choi
(Koreanische Zahnärztekammer)
- Assoc. Prof. Simona Dianišková
(Slowakische Zahnärztekammer)
- Prof. Islam Tarek Abbas Hassan
(Zahnärztekammer Ägyptens)
- Prof. Chun-hung Chu
(Hong Kong Zahnärztekammer)

Neue Grundsatzserklärungen

Die Grundsatzserklärungen der FDI, in denen die Position der FDI zu Themen von Interesse innerhalb der Mundgesundheitsgemeinschaft detailliert dargelegt wird,

werden durch Konsultation, Diskussion und Konsens zwischen führenden Experten der Zahnärzteschaft aus der ganzen Welt zusammengestellt. In diesem Jahr verabschiedete die Generalversammlung acht Grundsatzserklärungen:

- Künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin
- Reduzierung des Zuckerkonsums
- Karies in der frühen Kindheit
- Spezialzahnheilkunde
- Mundgesundheit und nichtübertragbare Krankheiten

- Ethik in der Zahnheilkunde
- Zahntechnischer Labortechniker
- Laser in der Zahnheilkunde

Die neu verabschiedeten Grundsatzserklärungen werden in Kürze auf der FDI-Website zur Einsichtnahme verfügbar sein und im International Dental Journal veröffentlicht.

Quelle: FDI, Bundeszahnärztekammer vom 19.09.2024

Kampagne zum Welttag der Mundgesundheit

Die FDI stellte ihre Kampagne „A Happy Mouth is...A Happy Mind“ während der Generalversammlung in Istanbul vor. Die Kampagne zum Welttag der Mundgesundheit (WOHD) 2025 wurde am 12. September während des FDI-Weltzahnärztkongresses in Istanbul offiziell gestartet. Dies ist das zweite Jahr der Kampagne 2024–2026 „Ein glücklicher Mund ist...“, deren Ziel es ist, dauerhafte und positive Veränderungen herbeizuführen, indem sie Menschen über die entscheidende Rolle aufklärt, die ein gesunder Mund in unserem Leben spielt.

Mit diesem prägnanten Slogan möchte die FDI die Mundgesundheit vereinfachen und einen leichteren Zugang ermöglichen, indem die Vorteile im Voraus klar und deutlich erklärt werden, ohne auf zusätzliche Erklärungen angewiesen zu sein.

Von der Mund-Körper-Verbindung zur Mund-Geist-Verbindung

Jedes Jahr der dreijährigen Kampagne konzentriert sich auf ein bestimmtes Thema, das mit den globalen Gesundheitsentwicklungen im Einklang steht, insbesondere nach der Verabschiedung der WHO-Resolution zur Mundgesundheit im Jahr 2021.

Im Jahr 2024 lautete das Thema „Ein glücklicher Mund ist ein glücklicher Körper“ und betonte den starken Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und allgemeiner Gesundheit.

Im Jahr 2025 verlagert sich der Fokus auf die Mund-Geist-Verbindung mit dem Slogan „Ein glücklicher Mund ist...Ein glücklicher Geist“.

Ziel dieser Kampagne ist es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie sich eine mangelhafte Mundgesundheit negativ auf die Lebensqualität auswirken kann, und die Bedeutung eines gesunden Mundes für das psychische Wohlbefinden hervorzuheben.

Die Kampagne soll beispielsweise hervorheben, wie die Erhaltung eines gesunden Mundes zum allgemeinen Glück beitragen kann, da Mund, Körper und Geist miteinander verbunden sind und die Pflege der Zähne und des Zahnfleisches das allgemeine Wohlbefinden erheblich verbessern kann. Tatsächlich könne ein gesunder Mund die positive Einstellung, das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen stärken und letztendlich die Lebensqualität verbessern. Andererseits könne eine schlechte Mundgesundheit es schwierig machen, Kontakte zu knüpfen, die Auswahl an Nahrungsmitteln einschränken und zu Stress und Ängsten führen – allesamt unerlässlich für einen glücklichen Geist, so heißt es in der Verlautbarung.

Für 2025 kehrt Toothie mit einer neuen Kampagne zurück, die im Rhythmus eines Beats gestaltet ist und bei dem Musik eine zentrale Rolle bei den Kampagnenaktivitäten spielt. Das Ziel? Jeden zum Lächeln zu bringen – von innen und außen! Dieser neue kreative Ansatz soll ein vielfältiges Publikum fesseln und die weitreichende Wirkung der Kampagne fortsetzen, indem er die Menschen dazu ermutigt, ihrer Mundgesundheit Priorität einzuräumen und gemeinsam den Welttag der Mundgesundheit zu feiern.

Am Ende der Kampagnen haben Teilnehmende möglicherweise sogar die Chance, einen WOHD-Award zu gewinnen, wie die ‚Champions‘ der diesjährigen Kampagne. Mehr dazu: <https://www.worldoralhealthday.org/world-oral-health-day-awards>